



DIEKIRCH

Communiqué de presse

Séance du 8 janvier 2013 du conseil communal de la **Ville de Diekirch**

BUDGET RECTIFIÉ 2013 UND BUDGET PRÉVISIONNEL 2014

Vorab möchte die CSV dem **scheidenden Gemeindeeintnehmer Georges MAJERUS** ihren herzlichen Dank aussprechen für die im Sinn und zum Wohl der Stadt Diekirch und stets in politisch neutraler Manier geleistete Arbeit.

Die neu gestaltete Aufgliederung des Haushaltsplans bedingt leider zwangsläufig den Wegfall jeden Bezugs zu den Konten des Jahres 2012: Die erste Kolonne bleibt leer. Diese **fehlende Bodenhaftung des Haushaltsplans 2014** erschwert ungemein jeden Abgleich der Daten – sowohl des revidierten Haushalts 2013 als auch des Haushaltsplans 2014 – mit den vorausgehenden projektgebundenen Finanzbewegungen in der Stadtkasse. Nur im Vergleich zu vorjährigen realen Beträgen wird ersichtlich ob die geschätzten Beträge des revidierten Haushalts 2013 und des Haushaltsplans 2014 hinsichtlich Verwendung und Ausmaß berechtigt sind. Im Haushaltsplan 2015 sollte die Aufführung der Konten des laufenden Jahres minus 2 – also die Konten des Jahres 2013 – den Abgleich der Haushaltsdaten wieder ermöglichen.

Im revidierten Haushalt 2013 – insbesondere bei den außerordentlichen Einnahmen – überwiegen runde Beträge: Abgerundete Tausenderbeträge deuten unmissverständlich darauf hin, dass ein Großteil der angeführten Beträge Abschätzungen sind, die der Schöffenrat bis zum Abschluss des Rechnungsjahres 2013 – also bis zum 30 April 2014 – einzunehmen gedenkt oder erhofft. Nur die wenigsten im revidierten außerordentlichen Haushalt 2013 aufgeführten Beträge entsprechen wohl tatsächlich eingegangener Zahlungen. In Anbetracht der verwaltungstechnisch bedingten Trägheit der kommunalen Bezuschussung muss leider davon ausgegangen werden, dass der Großteil der im revidierten außerordentlichen Haushalt 2013 ausstehenden Beträgen allerfrühestens im Rechnungsjahr 2014 zur Auszahlung gelangen werden. Dies bedeutet, dass die tatsächlich getätigten außerordentlichen Ausgaben im Rechnungsjahr 2013 die Einnahmen haushoch übersteigen. Finanzschöffe Claude THILL hat der am 4. Januar 2014 tagenden Finanzkommission bestätigt, dass die derzeit ausstehenden 9 von 11 Millionen € auf der Einnahmenseite im außerordentlichen Haushalt 2013 einen finanziellen Engpass bedingen, der einer **relativen Zahlungsunfähigkeit der Stadt Diekirch** gleichkommt. Vorsichtigen Schätzungen zufolge dürften gegen Ende des Rechnungsjahres 2013 in etwa 7 bis 8 der erwarteten 11 Millionen fehlen.

Leider fanden die gleichermaßen von der CSV und den anderen Oppositionsparteien bei den Haushaltsdebatten der Jahre 2012 und 2013 geäußerten Bedenken und Hinweise, „dass zwingendermaßen ab 2013 eine zurückhaltende Ausgabenpolitik im außerordentlichen Haushaltsbereich und effiziente Sparmaßnahmen im ordentlichen Haushalt erforderlich sein werden“, kein Gehör bei der jetzigen LSAP-Gemeindeführung, die sich – ähnlich wie 2005 – ganz nah am finanziellen Abgrund bewegt.

Für die CSV-Fraktion

Paul BONERT